

Neuer Workshop: **Rock-Pop-Piano richtig spielen**

tastentwelt

www.tastentwelt.de



B 7132 F

8,90 €

AUT € 9,90 • LUX € 9,90
Italien € 11,50 • CH Sfr 14,20
JULI/AUGUST

4/2022

Magazin für Tasteninstrumente & Live-Musik

Interview

Viel Neues bei Yamaha

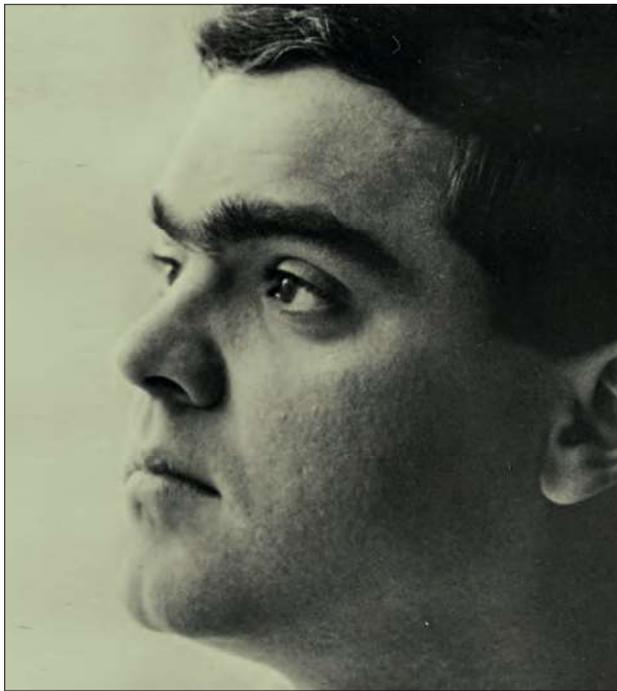
Doppeltest: PSR-E473+EW425



Schritt für Schritt zum Profi

Neuer Entertainer-Workshop

Mackie Thrash212
EXKLUSIVES GEWINNSPIEL



EUGEN & ROGER CICERO

Zwei Leben, eine Bühne

Auch wenn Vater und Sohn in unterschiedlichen Dekaden agierten, teilten beide eine außergewöhnliche Liebe zur Musik und eine kolossale Stil Bandbreite im Jazz und darüber hinaus. Ihre Lebensgeschichten demonstrieren sehr viele Übereinstimmungen. Eugen Cicero, geboren 27. Juni 1940 in Rumänien, gestorben 05. Dezember. 1997 in Zürich, war ein klassisch ausgebildeter Pianist mit Liebe zum Jazz. Seine Interpretationen von Jazzstandards gepaart mit Zitaten aus der klassischen Musik waren weltbekannt und verschafften ihm Respekt sowohl in der Jazzszene als auch bei den Klassikern.

Schon früh zeichnete er sich aus durch Aufführungen von Mozarts Klavierkonzerten. Er begann ein Musikstudium an der Musikhochschule von Bukarest, die ihm 1962 eine Professur erteilte. Mit einem Tagesvisum reiste er 1960 nach (Ost) Berlin und kehrte in seine damalige Heimat zunächst nicht zurück. Sein aus der Schweiz stammender Schlagzeuger Charly Antolini verschaffte ihm einen Plattenvertrag beim deutschen Label MPS, das sehr viele Jazzpianisten betreute. Dort wurden auch die für die damaligen Jahre wichtigsten Produktionen eingespielt. Ähnlich wie Oscar Peterson und Art Tatum verfügte Cicero über eine rasante, beidhändige Technik. Die Krönung seiner Karriere waren Auftritte mit Ella Fitzgerald und Shirley Bassey.

Sein Sohn, der Sänger Roger Cicero, geboren 06. Juli 1970, gestorben 24. März 2016, wuchs im jazzfamiliären Umfeld auf. Ähnlich wie sein Vater widmete er sich in



Musikdokumentarfilm und Original Soundtrack – „Cicero – Zwei Leben, eine Bühne“, Latemar Film, InAndOut Records

Hülsmann Trio auf. Seinen großen Durchbruch erzielte er mit „Schieß mich doch zum Mond“, einer deutschen Version des Klassikers „Fly me to the Moon.“

2007 vertrat er Deutschland beim Eurovision Song Contest und belegte den 19. Platz mit dem Song „Frauen regier'n die Welt“. An der Seite von Heike Makatsch wirkte er im Film „Hilde“ mit, der 2008 auf der Berlinale aufgeführt wurde. Für die Fußball WM 2012 produzierte er den Song „Für nichts auf dieser Welt“. Seine Karriere wurde leider von Erschöpfungszuständen begleitet. 2016 starb er an den Folgen eines Schlaganfalls.

Der Dokumentarfilm „Zwei Leben, eine Bühne“, von Kai Wessel, Katharina Rinderle und Tina Freitag, und die dazugehörige, gleichnamige CD beschreiben das bewegte Leben von Vater und Sohn. Interviews mit Weggefährten und Zeitzeugen wie Till Brönner und Charlie Antolini erzählen die Lebensgeschichte der beiden Grenzgänger. Die Dreharbeiten begannen noch zu Lebzeiten von Roger Cicero, vier Jahre vor seinem plötzlichen Tod. Ein Höhepunkt des Films sind die Konzertmitschnitte, von denen etliche bisher nicht veröffentlicht wurden.

Die CD beinhaltet interessante Aufnahmen aus dem Katalog von Vater und Sohn, Songs von Prince und Billy Joel vorgetragen von Roger sowie Standards und Bearbeitungen sowie eine interessante Reharmonisierung des Gasenhauers „Sunny“.

Christoph Spendel 

SUSANNE KIRCHLAND

Musical healing

„I've got nobody to sing for“. Susanne Kirchlands reifes Debütalbum beginnt mit einem Statement, gleichsam geboren aus den Erfahrungen der Pandemie- und Lockdown-Jahren, die die Kreativ-Szene aus den verschiedensten Gründen besonders hart getroffen hat. Und dieses „nobody“ ist allumfassend; weder Publikum noch Mitmu-



Susanne Kirchland – „My man is music“, www.susannekirchland.de

siker sind präsent, und so singt sie in die Leere, alleine, melancholisch, aber ungebrochen kraftvoll. Mit diesem Stück beginnt eine Reise durch die Höhen und Niederungen des Jazz, die sie

jedoch nicht alleine antreten muss. Kongeniale Partner sind Sebastian Osthold (Klavier, Keyboard) und Phil Rosplesch (Gitarre), die beide auch als Co-Komponisten in Erscheinung treten, sowie die renommierten Rhythmiker Thomas Simmerl (Schlagzeug) und Karsten Gnettner (Kontrabass). Was da gemeinsam entstanden ist, besitzt heilende Kraft, nicht zuletzt für Susanne Kirchland selbst: „In den Lockdowns haben sich die Kollegen mit den unterschiedlichsten Dingen beschäftigt. Ich habe eine Platte gemacht.“

Bis auf einen Standard ist auf „My Man is Music“ durchwegs eigenes Material zu hören. Die Songs spannen den Rahmen von Jazzballade bis hin zu funky-souligen Perlen. So nebenbei wird dem Hörer schon beim zweiten Stück ein 7/8-Takt untergejubelt („Summer Snow“), der so entspannt-groovig daherkommt, dass man lediglich beim bewussten Mitwippen das Gefühl bekommt, dass irgend etwas nicht ganz stimmt – Schnee im Sommer eben.

Die einzige wirklich Ballade ist das Titelstück. „My Man is Music“ kommt verträumt und vertrackt, verliebt und verspielt daher (und nebenbei im perlenden 6/8-Takt) und ist gesegnet mit einer wunderbaren Melodie. Überhaupt muss nichts von dem, was Susanne Kirchland mit ihren beiden Mitkomponisten verfasst hat, den Vergleich scheuen. Die Melodielinien sind catchy, die Harmonien eingängig, aber nicht vorhersagbar, die Grundstimmung relaxed.

Nur auf Spotify zu finden, aber als Bonus unbedingt zu empfehlen ist der Standard „Stormy Weather“. Ursprünglich ist der Song als Wehklage über den Verlust des Liebsten konzipiert, bekommt aber in der von Sebastian Osthold arrangierten, funky Fassung von Susanne Kirchland eine völlig neue Bedeutung: Wenn er weg ist – was schert's mich? Sturm und Regen scheint es nur für den Entflohenen zu geben. Auch das eine Einstellung, mit der man schwierige Zeiten meistert. **Jürgen Richter** 



MEDIENWANDEL AKTIV MITGESTALTEN!

ÜBER UNS

Die PPVMEDIEN GmbH begeistert seit nunmehr über 30 Jahren mit **Special Interest Magazinen** die Welt der **Musiker, Lichtinteressierten** und **Flugbegeisterten**.

An unserem Standort in Bergkirchen haben wir für unsere Kunden reichweitenstarke Portale aufgebaut. Mit unseren Websites und Online-Shops treiben wir die innovative digitale Vermarktung unserer Produkte für die crossmediale Zukunftsorientierung unseres Unternehmens an.

BENEFIT

-  Gleitzeit
-  kostenloser Parkplatz
-  kostenloser Kaffee
-  kostenlose Tests

Für unsere Fachbuchabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort Bergkirchen in Vollzeit eine/n

Hersteller Fachbuchabteilung (w/m/d)

Das erwartet Dich:

- Budgetplanung und selbständiges Projektmanagement für die Buchproduktionen und Vertrieb über E-Commerce
- Führung und Betreuung von externen Autoren, Partnern und Dienstleistern
- Planung und Umsetzung von Marketing- und Vertriebsmaßnahmen
- Regelmäßige Marktanalyse des Buchmarktes
- Erstellung der Autoren- und Lizenzabrechnungen

Das bringst Du mit:

- Organisationsstärke und Erfahrung im Projektmanagement und Herstellungsprozessen von Büchern – Ein Volontariat oder Erfahrung in einem Buchverlag
- Ein abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Ausbildung in der Medienbranche wären wünschenswert
- Du hast Erfahrung mit E-Commerce

Das bieten wir Dir:

Exklusive Einblicke rund um die **Stars und Persönlichkeiten** der **Musik- und Medienwelt**, Du spielst ein Instrument? Bei uns **darf Musik gespielt** werden, eine Leistungsgerechte Vergütung, **flexible Arbeitszeiten** an einem attraktiven Arbeitsplatz, **kostenloser Kaffee** und Parkplätze, kostenlose **Corona-Schnelltests**.

Wenn Du Dich jetzt angesprochen fühlst und Deine Laufbahn in einem spannenden Themenumfeld beginnen möchtest, **DANN BEWIRB DICH JETZT!**

KONTAKT

PPVMEDIEN GmbH

Personalabteilung

Postfach 57

85232 Bergkirchen

✉ karriere@ppvmedien.de

www.ppvmedien.de/karriere-dein-neuer-job

